

en auf der kbank

N – Keine Nöte
t Material für Ko-
ypässe, dies ver-
eine Erfindung
Staaten. Oft berei-
Probleme, kleine
zu finden, die
ug zur Überbrü-
nd. US-Kollegen
n nun Gefäßseg-
a eine nährstoff-
ösung ein und
n sie jeden Tag ein
en. Innerhalb von
gen ließ sich die
erdoppeln.

v Scientist, Vol. 168,
000), S. 25

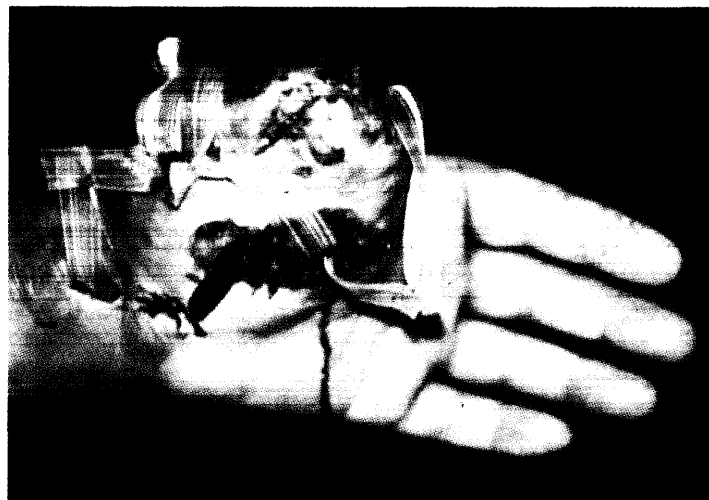
gt Sport den atakrebs?

N – Mit Training
armer Kost
Männer dem Pro-
s offenbar ein
chen schlagen.
cher zeigten, dass
n-abhängige Kar-
llen in Serum-
bergewichtiger
um 30 % lang-
achsen, wenn die
lf Tage lang ge-
essen und Sport
hatten. Serum-
nern, die jahre-
ernünftig gelebt
ämpfte das Zell-
m um weitere

Lancet, Vol. 356,
000), 1248

MUNSTER – Einfache Pa-
naritien gibt's nicht: Der Ei-
ter muss auf jeden Fall
raus. Doch die gute alte
Zugsalbe hat ausgedient.

Wer nicht rechtzeitig be-
herzt zuschneidet, riskiert
Patientenfinger! Handfeste
Tipps rund ums Panaritium
auf ▶ 52



Hochwertige Medizin-Produkte Zum Wunschpreis einkaufen!

WIESBADEN – Ob simple
Handschuhe, Beatmungs-
beutel oder Defibrillator: In
Zeiten sinkender Einkom-
men tut jede Ausgabe weh.
Wer möchte da nicht die
Kosten drücken – bei
gleichbleibender Qualität
der Produkte, versteht sich?
Medical Tribune hilft Ihnen
dabei: Wir haben eine bun-
desweite Einkaufsbörse ge-
startet, bei der Sie mit viel
Spannung und einem biss-
chen Glück hochwertige

Produkte für die Praxis un-
ter dem Listenpreis ergat-
tern können. Je mehr Kolle-
gen mitmachen und ihren
„Wunschpreis“ angeben,
desto größer die Chance auf
ein richtiges Schnäppchen!
Heute stehen drei Beat-
mungsbeutel und eine su-
per praktische Notfalltasche
zur Auswahl. Mehr zu den
Produkten und die genauen
Spielregeln für die Medical-
Tribune-Einkaufsbörse er-
fahren Sie auf ▶ 50

an den Schauer!

HAMBURG – Kopfschmer-
zen bereiten häufig auch
dem behandelnden Arzt
Kopfzerbrechen: Denn von
der Migräne über die Arte-
riitis temporalis und Infek-
te bis hin zum gefürchteten
Hirntumor ist bei einem
schmerzenden Schädel
einfach alles drin. Kein
Wunder, dass es ein gewal-
tiges Arsenal an diagnosti-
schen Methoden gibt, dem
Spuk auf die Spur zu kom-

men. Das wird auch kräftig
genutzt – schließlich will ja
niemand einen Krebs über-
sehen. Doch viel bringt
nicht immer viel, sinnvol-
ler ist der dosierte Einsatz
der Fahndungsmethoden:
Wann Blutbild, neurologi-
sche Untersuchung, einfa-
ches Zuhören oder das CT
angebracht sind, war auf
dem diesjährigen Deutschen
Schmerzkongress in Ham-
burg Thema. ▶ 6

zeugt die Info, dass die
konischen Drahtkringel
dem Riechzinken gar zur
Klimaanlage gereichen.
Welcher Trick dann noch
die Nasenflügelmuskeln
trainiert, verschweigen
uns die Väter von
„Hatschi-Free®“. Wo-
möglich kommt dieser
Effekt dem sozialen Um-
feld zugute, das beim
Anblick des albernen
Anhängsels beim Mit-
menschen anfallsweise
die eigene Nase rümpft.

Aus dem Inhalt

17 Kollegiale Lügen

Darf auch ein Doktor an
der Wahrheit drehen?

40 Keine Gnade für Mörder

Insekten bringen sie zur
Strecke.

41 Zeit zum Umschulden

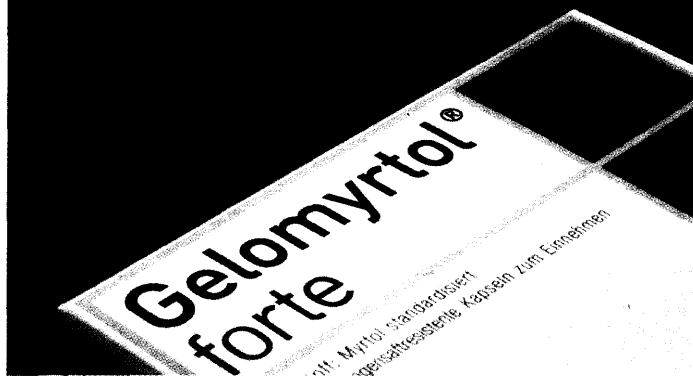
Wie Sie dem Zinsanstieg
ein Schnippchen
schlagen.

46 Impressum

52 Private Beschattung

Liebe Patienten,
krimineller Doktor?

Weiterhin erstattungsfähig bei Sinusitis und Bronchitis



Gelomyrtol®forte. **Wirkstoff:** Myrtol standardisiert. **Zus.:** 1 Kps. enthält 300 mg Myrtol standardisiert auf mindestens 75 mg Limonen, 75 mg Cineol und 20 mg α -Pinen. **Hilfsst.:** Rüböl, Gelatine, Glycerol 85 %, Trockensubstanz aus Sorbitollösung 70 % (nicht kristallisierend), Methylhydroxypropylcellulosephthalat, Dibutylphthalat. **Anw.-Geb.:** Akute und chronische Bronchitis und Sinusitis. **Gegenanz.:** Gelomyrtol®forte darf bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels nicht angewendet werden. Es ist davon auszugehen, daß Gelomyrtol®forte auch in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt ohne Risiko eingenommen werden kann. Ein Übertritt in die Muttermilch wird als wahrscheinlich angesehen. **Nebenw.:** In Einzelfällen Magen-Darm-Beschwerden, in Bewegung setzen vorhandener Nieren- und Gallensteine. In Einzelfällen wurde über das Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hausausschlag, Gesichtsschwellung, Atemnot oder Kreislaufstörungen) berichtet. **Wechselw.:** Keine bekannt. **Dos./Anw.:** 3 - 4 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol®forte einnehmen. Weiter- bzw. Dauerbehandlung 2 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol®forte. Kinder unter 10 Jahren halbe Erwachsenendosis. **Handelsf.:** N1 20 Kps. DM 10,95; N2 50 Kps. DM 25,95; N3 100 Kps. DM 48,95; Klinikpackung. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., 25551 Hohenlockstedt (Stand: 4/2000).

2 TB
K&S im B. -